

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Großherzogliches Theater Oldenburg**

**Großherzogliches Theater <Oldenburg**

**Oldenburg, 1854**

Uebersicht der im Großherzoglichen Theater in Oldenburg vom 11.  
September 1892 bis 01. Mai 1893 gegebenen Vorstellungen.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6867**

# Uebersicht

der im

## Großherzoglichen Theater

in Oldenburg

vom 11. September 1892 bis 1. Mai 1893

gegebenen Vorstellungen.

---

Gespielt wurden an 137 Abenden 80 Stücke.

---

Zum ersten Male wurden 14 Stücke gegeben.

### A. Trauerspiel: 1.

König Konradin. Trauerspiel in 5 Akten von G. Rufeler.

### B. Schauspiel: 5.

Kean. Schauspiel in 5 Aufzügen. Frei nach dem Französischen des Alex Dumas von Ludwig Barnay.

Der Kriegsplan. Historisches Intrigenstück in 4 Akten von Julius Werther.

Das letzte Wort. Schauspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan.

Nora. Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Der Ring des Osterdingen. Schauspiel in 5 Aufzügen von Wilhelm v. Wartenegg.

### C. Possen und Schwänke: 8.

Familie Moulinard. Schwank in 3 Akten von M. Ordonneau, A. Balabreque, H. Kéroul. Deutsch von G. v. Bufowics.

In Civil. Schwank in 1 Akt von G. Kadelburg.

König Krause. Posse mit Gesang in 4 Akten von J. Keller und L. Hermann. Musik von B. Holländer.

Ayrik-Pyrik. Posse mit Gesang in 3 Akten von H. Wilken und D. Justinus. Musik von G. Michaelis.

Der Raub der Sabinerinnen. Schwank in 4 Akten von Fr. und P. v. Schönthan.

Zwei glückliche Tage. Schwank in 4 Akten von Fr. v. Schönthan und G. Kadelburg.

Die ehrlich Bäckerin. Possenspiel in 1 Akt von J. Ayrer.

Hauswurst. Freudenpiel in 1 Akt von G. Prehauser.

---



## Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

- Ahrer J. Die ehrlich Bäckerin (2 mal.)  
Bauernfeld: Krisen. (3 mal.)  
" Aus der Gesellschaft. (1 mal.)  
" Bürgerlich und Romantisch. (2 mal.)  
Benedix, Roderich: Aschenbrödel. (3 mal.)  
" " Die Diensthoten. (2 mal.)  
" " Die relegirten Studenten. (2 mal.)  
Berg u. Kalisch: Berlin wie es weint und lacht. (1 mal.)  
" " " Einer von unsere Leut. (1 mal.)  
Berg u. Jacobson: Das Mädel ohne Geld. (1 mal.)  
Belly G.: Bäderer. (2 mal.)  
Belly, G. u. Henrion: Hohe Gäste. (2 mal.)  
Birch-Pfeiffer, Charl.: Ein Kind des Glücks. (3 mal.)  
Bittong u. Busch: Die Plaudertasche. (2 mal.)  
Björnson (Lange): Ein Falliment. (2 mal.)  
Caro, Carl: Die Burgruine. (2 mal.)  
Decomberouffe, (Blum): Erziehungsresultate. (2 mal.)  
Dumas, (Barnay): Kean. (3 mal.)  
Freytag, G.: Die Journalisten. (2 mal.)  
Friedrich, W.: Er muß aufs Land. (1 mal.)  
Fulda, L.: Die wilde Jagd. (2 mal.)  
Girndt, D.: Endlich. (3 mal.)  
Goethe: Clavigo. (2 mal.)  
" Die Geschwister. (2 mal.)  
" Götz von Berlichingen. (1 mal.)  
Görner, C. A.: En passant. (2 mal.)  
" " " Geadelter Kaufmann. (2 mal.)  
Ibsen, H. (Lange): Nora. (2 mal.)  
Iffland, F. W.: Die Jäger. (3 mal.)  
Jordan, W.: Durchs Ohr. (2 mal.)  
Kadelburg, G.: In Civil. (3 mal.)  
Keller u. Herrmann: König Krause. (2 mal.)  
Kleist: Der zerbrochene Krug. (1 mal.)  
Laube, H.: Graf Esjex. (2 mal.)  
Lindau, P.: Gräfin Lea. (1 mal.)  
Lindner, Alb.: Die Bluthochzeit.\* (2 mal.)  
Molière (Dingelstedt): Der Geizige (1 mal.)  
" (Richter): Der eingebildete Kranke (2 mal.)  
Moreto (West): Donna Diana. (2 mal.)  
Mosser, G. v.: Der Bibliothekar. (2 mal.)  
" " " Der Bureaukrat. (2 mal.)  
" " " Das Stiftungsfest.\* (1 mal.)  
Mosser, G. v. und L'Arronge: Papa hats erlaubt. (2 mal.)  
" " " " " Der Registrator auf Reisen. (2 mal.)  
Rehmüller, J. F.: Die Zillerthaler. (3 mal.)

- Meistroy: Lumpaci vagabundus. (2 mal.)  
 Plöb, F. v.: Der verwunschene Prinz. (2 mal.)  
 Prehauser, G.: Hanswurst. (2 mal.)  
 Pohl, E.: Der Goldonkel. (1 mal.)  
 " " Klein Geld. (2 mal.)  
 " " Eine leichte Person. (2 mal.)  
 " " Sachsen in Preußen. (1 mal.)  
 Pohl, E. und Kalisch: Namenlos. (1 mal.)  
 Reuter, F. (Gafmann u. Krüger): Inspektor Bräsig. (1 Mal.)  
 Rosen, J.: Des Nächsten Hausfrau. (2 mal.)  
 " " O diese Männer. (2 mal.)  
 Rufser, G.: König Konradin. (4 mal.)  
 Sachs, Hans: Das heiß Eysen. (2 mal.)  
 Salingré: Berliner Kinder. (1 mal.)  
 Schiller: Die Jungfrau von Orleans. (3 mal.)  
 " Kabale und Liebe.\* (1 mal.)  
 " Die Räuber. (2 mal.)  
 " Wilhelm Tell. (3 mal.)  
 Schönthan, Fr. v.: Das letzte Wort. (3 mal.)  
 " Fr. u. F. v.: Der Raub der Sabinerinnen. (3 mal.)  
 " Fr. u. Kadelburg, G.: Zwei glückliche Tage (5 mal.)  
 Scribe (Cosmar): Das Glas Wasser.\* (3 mal.)  
 " (Graven, v.): Feenhände. (2 mal.)  
 " u. Legonve (Grans, H.): Adrienne Lecouvreur. (3 mal.)  
 Shakespeare (Schlegel): Hamlet. (1 mal.)  
 " (Schiller): Macbeth. (2 mal.)  
 Töpfer, C.: Rosenmüller und Finkle. (2 mal.)  
 Treptow u. Herrmann: Unser Doctor. (3 mal.)  
 Belabreque, Ordonneau, Keroul (Bukowics): Familie Mousinard. (2 mal.)  
 Wartenegg, Wilh. v.: Der Ring des Osterdingen. (1 mal.)  
 Wichert, Ernst: Ein Schritt vom Wege. (2 mal.)  
 Werther, F.: Der Kriegsplan. (1 mal.)  
 Wildenbruch, E. v.: Harold. (3 mal.)  
 Wilken u. Justinus: Kyritz-Pyritz. (2 mal.)  
 Wolff, P.: Preciosa. (4 mal.)

Von diesen 80 Stücken sind 11 Trauerspiele, 17 Schauspiele, 33 Lustspiele  
 und Schwänke, 19 Possen und Volksstücke.

Die mit \* vermerkten 4 Stücke wurden in theilweise neuer Besetzung aus voriger  
 Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. Die  
 Regie führte Herr Emil Koch bei folgenden 32 Stücken: Familie Mousinard. Einer  
 von unsere Leut. Berlin wie es weint und lacht. Das Mädcl ohne Geld. Bäderer.  
 Hohe Gäste. König Krause. In Civil. Papa hats erlaubt. Der Registrator auf  
 Reisen. Die Zillerthaler. Lumpaci vagabundus. Eine leichte Person. Sachsen in



Preußen. Goldonkel. Klein Geld. Namenlos. Der verwunschene Prinz. Des Nächsten Hausfrau. Berliner Kinder. Unser Doctor. Kyritz-Pyritz. — Herr Hilfsregisseur Georg Droeschner bei den folgenden 6 Stücken: Er muß aufs Land. Durchs Ohr. Der Bibliothekar. Das Stiftungsfest. O diese Männer. Adrienne Lecouvreur. Die übrigen 52 Stücke leitete der Direktor G. Th. Fischer. Die musikalische Leitung der Operetten, Singspiele, Possen, sowie die Zwischenaktsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektors F. Manns.

---

Als Gast trat auf:

Herr **Friedr. Mitterwurzer**, k. k. Hofburg-Schauspieler:

Hamlet: Titelrolle. Kriegsplan: Tschernitscheff. Raub der Sabinerinnen: Striese.

---

Von diesen 137 Vorstellungen entfallen 120 auf das einheimische Abonnement, 5 außer Abonnement und 12 auf das Abonnement für Auswärtige und zwar:

**Kean.**

**Harold.**

**Die Jungfrau von Orleans.**

**Das Glas Wasser.**

**Adrienne Lecouvreur.**

**Preciosa.**

**Wilh. Tell.**

**Unser Doctor.**

**König Konradin.**

**Aschenbrödel.**

**Zwei glückliche Tage.**

**Die Jäger.**

---

Außer Abonnement wurden 5 Vorstellungen gegeben:

**Inspector Bräsig.** (Zum Vortheil der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.)

**Preciosa.** (Weihnachtsvorstellung.) **Hamlet.** **Kriegsplan.** **Raub der Sabinerinnen** (mit Herrn Mitterwurzer als Gast.)

**Oldenburg, im Mai 1893.**

**Großherzogliche Theater-Commission.**

# Großherzogliches Theater

in

## Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater, Interimstheatergebäude hier selbst, welches durch eine neu angelegte Dampfheizung genügend erwärmt werden wird, beginnen **am 11. September d. J.** unter der artistischen Leitung des Herrn Directors **G. Th. Fischer.**

Da bei den gesteigerten Ausgaben die Großherzogliche Theatercasse versuchen muß, den durch den Brand des Schauspielhauses entstandenen Schaden einigermaßen auszugleichen, so wird die Großherzogliche Theater-Commission die in voriger Saison ausgefallenen 20 Vorstellungen in dem Spieljahr 1892/93 nachholen; die Abonnements-Bedingungen für die in dieser Spielzeit zu gebenden 120 Vorstellungen, zu welchen das verehrte Publikum hiermit ergebenst eingeladen wird, sind folgende:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen **vom 25. bis 27. August incl. d. J., Morgens 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Theatercasse (Interims-Theatergebäude).

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden.

2. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Bestellungen **ganzer Logen** haben den Vorzug vor Bestellungen einzelner Plätze in denselben.

4. Die Bestellung einer Loge garantiert der Theater-Casse die Erlegung des vollen Preises.

5. **Abonnements können nur auf die volle Anzahl von 120 Vorstellungen und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison.** Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 24 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 120 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

6. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten **nur** für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

7. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 120 erhalten, und gilt jedes Billet **nur** für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

8. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:		2. Cassen-Preise:	
à Vorstellung:		für die Saison:	à Billet:
a) Balconstige I. Rang . . .	1 M. 60 $\frac{1}{2}$	192 M.	3 M. — $\frac{1}{2}$
b) Mittelfrige I. Rang . . .	1 " 35 "	162 "	2 " 60 "
c) Logenstige I. Rang . . .	1 " 35 "	162 "	2 " 60 "
d) Parquetstige . . .	1 " 35 "	162 "	2 " 60 "
e) Parquetlogenstige . . .	1 " 35 "	162 "	2 " 60 "
f) Mittelplätze II. Rang . . .	1 " 10 "	132 "	1 " 75 "
g) Parterrestige 1. bis 6. Reihe —	" 75 "	90 "	1 " 30 "
h) Parterrestige 7. bis 9. Reihe . . .	—	—	" 75 "

9. Die zu gebenden 120 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singpielen und Pöffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

10. In den verschiedenen Rängen sind Garderobeträger angebracht und werden die das Theater Besuchenden gebeten, beim Ablegen der Garderobestücke diese zu benutzen.

11. Die Abonnenten des Theater-Zettels zu dem Abonnementspreise von 1 M. 50  $\frac{1}{2}$  für die Saison haben sich gleichfalls zu obiger Zeit zu melden.

12. Die Abonnements-Billete sind **vom 5. bis 7. September d. J., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 Uhr** im Bureau der Theatercasse abzufordern.

13. Vorbestellungen auf Theater-Billete werden gegen Erlegung von 20  $\frac{1}{2}$  à Billet an der Theater-Casse entgegen genommen. An der Abendcasse können Billetbestellungen nicht gemacht werden.

14. Die Theater-Casse in der Vorhalle ist **an den Theatertagen der Woche** des Morgens von **11 bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr**, an **Sonn- und Festtagen** dagegen des Morgens von **12 bis 1 Uhr** und des Nachmittags von **3 $\frac{1}{2}$  bis 5 Uhr** geöffnet.

Oldenburg, 1892 August.

Großherzogliche Theater-Commission.

